Flimmernde Gestirne

Nachts, wenn die Gestirne flimmern
und verlor’ne Seelen wimmern,
die sich in schlimmen Träumen wälzen,
beginnt der Widerstand zu schmelzen.

Was auf uns einstürmt wird zur Sage
und am Morgen bleibt die Frage
wie wir noch überleben wollen,
wo wir doch alle sterben sollen.

Wolken zieh’n den Horizont entlang –
und der Teufel mit uns an dem Strang,
an dem das böse Unheil hängt…
uns in die kalten Fesseln zwängt!

Die Strategie der Endzeit spricht:
„Füge, Mensch dich ins Gericht,
das dich mit dem Esel gern vergleicht,
der frech um deine Häuser streicht!“

Begehrt nicht auf, seht die Kometen!
Sie verkünden Quatschpropheten,
die euch das Hirn verrückt verdrehen…
ihr sollt euch selbst nicht mehr verstehen!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk